

Der persönliche Bericht des ehemaligen Präsidenten des Synchronbienenzuchtvereins (SYNBI-ZUV) an die Klonokratische Untersuchungskommission für die Zulassung höherer Intelligenzen (KUZI).

Ehrenwerte Mitglieder der hohen Kommission!

Ich erlaube mir, als langjähriger ehemaliger Präsident des Vereins für Synchronbienenzucht auf diesem inoffiziellen Weg an Sie zu gelangen. Es bewegen mich verschiedene Gründe zu diesem unkonventionellen Schritt. Zum einen sind sich die Mitglieder des globalen Synchronbienenzuchtvereins, dessen Ehrenmitglied ich noch immer bin, derzeit leider in keiner Weise über die Frage der höheren Intelligenz ihrer Zöglinge einig. Zum anderen hat mich Ihr gestriger medialer Zwischenbericht aufgerüttelt, dem ich entnehme, dass die Chancen auf eine Anerkennung der staatenbildenden Insektenvölker Ihrerseits zusehends geringer eingestuft werden.

Dies kann und will ich nicht ganz nachvollziehen, zumal die kürzlich veröffentlichten Studien über die komplexen Arbeiten der Ameisen- und Termitenbaukollonnen, sowie der Kakerlaken- und Milbenputztrupps in unseren Strassenzügen, Wohnungen und Betten eine klare Sprache sprechen.

Ich möchte daher dringend versuchen, Ihnen meinen Standpunkt, der auf einer langjährigen Erfahrung als Experte in Zucht, Codierung, Konditionierung, Prägung und Dressur von Synchronbienen beruht, näher zu bringen.

Wie Sie wissen, ist das Abrichten von Synchron-, oder Monitorbienen, wie Sie früher hiessen, eine jahrhundertwährende Tradition.

Anders als in der Öffentlichkeit häufig wahrgenommen, handelt es sich beim Vorgang der Dressur der Formfliegervölker keineswegs um einen rein Genetischen Vorgang. Sicherlich bildet die genetische Codierung die zwingende Voraussetzung für eine geglückte Dressur. Nicht ohne Stolz darf ich hier anmerken, dass am Code-Design ein Prä-Ego meiner eigenen wenigkeit massgeblich beteiligt war. Meiner Meinung nach wird aber der Stellenwert der prägenden Conditionierung allgemein wesentlich unterschätzt.

erklärung prägende cond.: mithilfe eines konventionellen 3-d bildschirmes bienen erlernen durch spiegelung das bild nachzufliegen

kollektive intelligenz..

Bereits früh hat der Umstand zu Diskussionen geführt, dass viele Völker ihr Thema von aufführung zu aufführung leicht variieren...meiner meinung nach bildet dies bereits nachweis für intelligenz.

um Ihnen zu erklären, weshalb ich persönlich von d. i. der Bienenvölkerüberzeugt bin: ein erlebniss, für welches ich leider keine Zeugen habe....

kommt über hügel auf zucht zu: bild: üblichen psychodelischen muster, dann: formen bildniss von mir... zoom innerspace wucherung geht zu arzt....

Deutung: bienen hatten nie prägung von medizinwissenschaftlichen sendungen etc. frage: wie können sie das dann darstellen?

RGB-Stamm

